

Unsere 7 Prinzipien der Umwelt- und Energiepolitik

Der Zweck von AB InBev ist es, groß zu träumen, um eine Zukunft mit mehr Cheers zu schaffen. Um dieses Ziel zu unterstützen, streben wir nach gemeinsamem Wohlstand für unser Unternehmen, unsere Gemeinschaften und die Natur. Wir arbeiten energisch daran, einen hohen Standard an Umweltanstrengungen in unserer gesamten Organisation zu erreichen und klare, messbare Ziele zu setzen, die sich an den folgenden Prinzipien und Standards orientieren:

1. KLIMAWANDEL UND NULL EMISSIONEN

- Wir arbeiten aktiv an der Reduzierung unserer Energieverbräuche innerhalb unserer Geschäftstätigkeiten (Scope 1 / 2) und haben damit begonnen in unserer gesamten globalen Wertschöpfungskette Maßnahmen auch unter Scope 3 Gesichtspunkten zu integrieren.
- Den Einsatz von erneuerbarem Strom in unseren Betrieben zu maximieren und seine Einführung in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.
- Verfolgung wissenschaftlich fundierter Emissionsziele und unseres Ziels, bis spätestens 2040 die Netto-Null in unserer Wertschöpfungskette zu erreichen.

2. WASSERVERANTWORTUNG

- Wir fördern nachhaltige Wassereinzugsgebiete, wo immer wir tätig sind oder woher wir Wasser beziehen.
- Verfolgung führender globaler Benchmarks für die Wassernutzungseffizienz in unseren Betrieben mit stärkeren Ambitionen an Standorten mit hohem Risiko der Wasserknappheit.
- Eine messbare Verbesserung der Wasserverfügbarkeit und -qualität in allen Hochrisikowassereinzugsgebieten, in denen wir tätig sind, anzustreben.
- Bereitstellung einer Vordenkerrolle bei der Wasserverantwortung durch Partnerschaften und die Teilnahme an Branchenverbänden.

3. VERMEIDUNG VON ABFALL UND MAXIMIERUNG DER NEBENPRODUKTE

- Beseitigung der Abfallerzeugung vor Ort durch Verringerung des Ressourcenverbrauchs, Recycling und Wiederverwendung von Material, wo immer dies möglich ist.
- Ein Vorbild, um Führungsstärke bei der Verwendung von brauereispezifischen Nebenprodukten als Rohstoff für Zweitverwertung und Futtermittelprodukte zu zeigen.
- Wir arbeiten daran, ein Null-Abfall-Unternehmen zu werden.

4. KREISLAUFVERPACKUNGEN

- Ein Vorteil, um den sich wandelnden Verbraucherbedürfnissen gerecht zu werden und gleichzeitig das Gesamtvolumen der Verpackungsmaterialien zu reduzieren.
- Entwicklung umfangreicher Mehrwegverpackungssysteme zur Förderung von Kreislaufverpackungen und zur Verringerung des Materialverbrauchs und der Abfälle.
- Förderung des Recyclings auf lokaler Ebene und Erhöhung des Recyclinggehalts in unseren Verpackungen.

5. NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

- Wir unterstützen nachhaltige Landwirtschaft in unseren Direktbeschaffungsprogrammen.
- Wir arbeiten daran, die Widerstandsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe durch besseres Anbaumanagement, verbesserte Sorten und Instrumente zur Risikominderung zu stärken, um landwirtschaftlichen Betrieben dabei zu helfen, Teil der Lösung für die Reduzierung von Emissionen, den Schutz von Wassereinzugsgebieten und die Verbesserung der biologischen Vielfalt zu sein.
- Wir streben nach messbaren positiven Auswirkungen für Landwirte mit Fähigkeiten, Vernetzung und finanzieller Befähigung.

6. ENERGIEPOLITIK :

Um unseren Traum der Energiepolitik erfüllen zu können, werden wir intensiv und nachhaltig daran arbeiten, einen hohen Energiestandard und eine sich stetig verbessernde Energieeffizienz in unserem Unternehmen zu erreichen. Durch Einbeziehung des Management-Teams und all unserer Mitarbeiter wird sich Anheuser-Busch InBev intensiv dafür einsetzen:

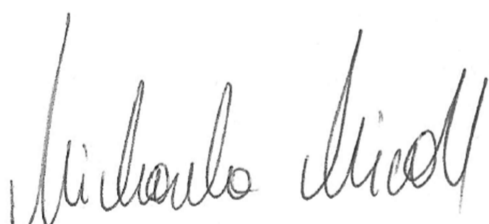
- Unsere Produkte unter Einhaltung aller Qualitätsstandards umweltschonend zu produzieren durch Maßnahmen, die eine effiziente Ausnutzung der natürlichen Ressourcen sicherstellen, und durch die Festsetzung von anspruchsvollen Energiezielen. Insbesondere mit der Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der energiebezogenen Leistung durch eine sich stetig verbessernde Energieeffizienz, optimalen Energieeinsatz in unserer Produktion sowie Reduzierung unserer Energieverbräuche.
- Alle Mitarbeiter dazu aufzufordern, in ihrem Arbeitsbereich Verantwortung für Umweltschutz und Energieeffizienz zu übernehmen.
- Umweltschutz- und Energieeffizienzaspekte in unsere Planungen, Entscheidungsprozesse und in die tägliche Arbeit zu integrieren.
- Unsere Mitarbeiter zu trainieren und zu qualifizieren, um einen verlässlichen, sicheren und effizienten Betrieb zu gewährleisten und darüber hinaus eine ständige Verbesserung der Umwelt- und Energieleistung zu erreichen.
- Stärker auf unser Umwelt- und Energieprogramm aufmerksam zu machen sowie unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und verschiedene Interessengruppen wie Lieferanten, externe Organisationen und Behörden in unsere Bemühungen einzubeziehen.
- Energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen, sofern wirtschaftlich sinnvoll, zu beschaffen die zur Erreichung unserer Energieziele beitragen.
- Kontinuierliche Beobachtung, Vergleich und Kommunikation unserer Umwelt- und Energieeffizienzleistungen an alle Beteiligten.

AB InBev stellt alle dazu erforderlichen Informationen und Ressourcen zur Verfügung. Alle Mitarbeiter, Vertragsfirmen und alle, die für uns arbeiten, sind angehalten gemäß dieser Leitlinie zu handeln. Weder Produktionsziele noch Finanzergebnisse dürfen der Umsetzung dieser Leitlinie entgegenstehen.

Diese Prinzipien und Standards, die unsere Abläufe leiten, spiegeln sich in unserem VPO Management-System wieder und werden kaskadiert in allen Prozessen. Unsere Fortschritte und die Steuerung des Managements dieser Grundsätze und Standards sind in unserer jährlichen Berichterstattung enthalten.

7. EINHALTUNG GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

- Wir unternehmen Schritte, um die Einhaltung aller geltenden Energie- und Umweltgesetze und -vorschriften, Unternehmensstandards und anderer Anforderungen in unseren Betrieben sicherzustellen.
- In Gebieten, in denen nur begrenzte Energie – und Umweltvorschriften gelten oder in denen Konflikte zwischen unseren Grundsätzen und lokalen Gesetzen und Vorschriften bestehen, versuchen wir, die strengeren Standards anzuwenden und gleichzeitig die Gesetze und Vorschriften der jeweiligen Gerichtsbarkeit zu respektieren.



Michaela Miedl
BOPS Director BU Central